

[View in browser](#)



NEPAL - INZLINGEN, Hilfe für Kinder e.V.
Schulbildung hilft gegen Armut und Not

Liebe Nepal-Freund*innen,

das Leben in Nepal ist herausfordernd. Ihr habt sicher die Berichterstattung über die schweren Unruhen in Nepal verfolgt. Es bleibt zu hoffen, dass die Interims-Premierministerin, Frau Sushila Karki, bis zur nächsten Wahl positive Akzente setzen kann. Einige neu ernannte Minister stammen nicht aus dem Parlament. Einige Parteien sehen darin einen Verfassungsbruch und kündigten neue Proteste

an. Die jetzige ruhige Situation sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Unruhen wieder aufflammen könnten.

Zitat nach Dr. Alok K Bohara: Die aktuellen Vorkommnisse sind kein Zufall. Konstitutionelle Reformen sind notwendig in Nepal, um die Parteien in die konstitutionelle Disziplin einzubinden und zu verhindern, dass die Parteien als private Klubs der Eliten agieren.

Die Zukunft Nepals sieht im Moment unsicher aus. Die Menschen in Nepal atmen dennoch auf und können wieder ihren Alltagsgeschäften nachgehen.

Unsere Projektpartner der Moravian Church leben in dem Stadtteil von Kathmandu in dem massive Gewalt angewendet wurde, unseren Freunden ist nichts passiert. Der Kinderhort in Khokana war zum Glück nicht betroffen, und der Betrieb geht normal weiter. Auch die Projekte im Distrikt Dhading laufen nach Plan und werden nach jetzigem Kenntnisstand fristgerecht abgeschlossen.

Chepeng Gemeinde: Schulbau und Bewässerungssystem (Bild 1)

Die kleine Grundschule in der Chepenggemeinde wird nach dem Monsun in Kürze fertiggestellt sein. Die Kinder werden dann in einer kindgerechten Umgebung unterrichtet.

Das obere Wasserreservoir wurde errichtet, die Pumpanlage und das Verteilungssystem werden im September und Oktober gebaut. Alle behördlichen Genehmigungen wurden erteilt. Dies wird eine große Erleichterung für die Dorbewohner sein, da das langwierige Wasserholen nicht mehr nötig ist. Die Zeit kann dann in die Landwirtschaft investiert werden. Sowohl die Hygiene als auch die Ernährungssituation kann so verbessert werden. Langfristig wird sich auch der Gesundheitszustand der Bevölkerung verbessern.

Thakre: Dorfentwicklung (Bild 2)

Der Bau von sechs neuen wetterbeständigen, stabilen Unterkünften für die bedürftigsten Familien und der Bau von 23 Toiletten sind weitestgehend abgeschlossen. Ein Wasserskanal für die Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen wurde repariert. Die geplanten Hygieneschulungen werden in Kürze durchgeführt. Diese Aktivitäten werden die Lebensqualität in der Gemeinde und auch den Gesundheitszustand verbessern.

Ich werde nach Plan im Oktober/November 2025 alle Projekte besuchen, den Kinderhort in Khokana, die Patenkinder, den Kindergarten in Netrawati und die Gemeinde, die Shiladevischule und das Dorfprojekt in Thakre, die Malikaschule und die Chepanggemeinde.

Zur Information: Wie viele von Euch wissen, waren Annette und ich im Mai/juni 2025 in einer der ärmsten Gegenden von Uganda im Rahmen einer Evaluation einer ugandischen NGO (RHOI-Uganda) unterwegs. Dieser Einsatz wurde vom Senior Experten Service (SES) initiiert. RHOI-Uganda ist aktiv in den Bereichen Gesundheit, Kinder- und Erwachsenenbildung und in der Wasserversorgung. Obwohl der kulturelle Hintergrund in Uganda natürlich anders ist im Vergleich zu Nepal, sind immer wieder ähnliche Herausforderungen zu erkennen (Bildung, Wasserversorgung, Familienplanung, Ernährung, Hygiene und Gesundheit). Ein schwerwiegendes Problem in Ostuganda ist die hohe Anzahl Malaria-infizierter Menschen. Bitte unten ein Bild einer ugandischen Frau an einer Wasserquelle. Frauen müssen oftmals über lange Strecken das Wasser in 20 Liter Plastikbehältern zu ihren Haushalten transportieren; diese Zeit geht verloren für die landwirtschaftliche Arbeit und die Einkommensgenerierung auf dem lokalen Markt. Folgen sind Mangel- und Unterernährung der Kinder (**Bild 3**).

Diese Kurzinfo über Uganda dient lediglich zur Eurer Information und hat keinerlei Einfluß auf die Arbeit des Vereins in Nepal. Wir danken Euch schon jetzt für Eure kontinuierliche und so wichtige Unterstützung für unsere Arbeit in Nepal.

Es grüßen Euch sehr herzlich,

Euer Nepal-Inzlingen Team mit Ulli Moenius, Christa Otto, Lhakpa Doma Sherpa, Huguette Gentner, Elke Matthäi, Corinna Bender, Annette Bender, Uli Matthäi, Peter Tritschler, Bernd Otto, Thomas Moenius, Karl-Heinz Krämer und Klaus Bender



Bild 1, Chepangdorf: Mädchen mit ihrer Mutter auf dem Feld. Dieses Mädchen wird bald in einer kindgerechten Schule unterrichtet. Die Mutter wird mehr Zeit für den landwirtschaftlichen Anbau haben, wenn das Wasser Pump- und Verteilungssystem etabliert ist. Die Suche und der Transport des Wassers sind dann nicht mehr notwendig.



Bild 2, Thakre: Die neue Unterkunft der Familie Rai. Die Familie wohnt nun in einem stabilen und wetterfesten Häuschen mit Toilette. Die Tochter der Familie geht zur Shiladevi Grundschule und macht ihre Hausaufgaben (September 2025).

[Homepage Nepal-Inzlingen](#)



Bild 3: Frau in Ostuganda (Serere Distrikt) an einer Wasserquelle. Der Transport von Wasser von der Quelle nach Hause kostet viel Zeit und Energie. Diese Zeit geht

verloren für die landwirtschaftliche Produktion. Mangel- und Unterernährung sind die Folgen.

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.